



© SK Rapid/Red Ring Shots

**Mittendrin statt nur dabei** Mithilfe des Telepräsenzroboters „Rapidini“ können langzeiterkrankte Kinder und Jugendliche vor und während der Heimspiele und der Trainings der Grün-Weißen hinter die Kulissen blicken.

nier im Colony Club auf der ehemaligen Pfarrwiese statt, bei dem eine beachtliche Summe für die Aktion „Die Rapid-Familie hilft!“ zusammenkam. Mit dem Projekt unterstützt der SK Rapid gemeinsam mit der Volkshilfe Wien armuts- und ausgrenzungsgefährdete Menschen in Österreich. Mit seiner großen Kommunikationskraft machen die Rapidler dabei auf das sensible Thema aufmerksam und möchten der gesamten Rapid-Familie in allen Altersklassen helfen. Im Rahmen verschiedenster Aktivitäten werden dabei

gemeinsam mit den großartigen Fans hohe Spenden für das Projekt gesammelt.

So steht beispielsweise auch der alljährliche Rapidlauf im Zeichen der guten Sache – ein Teil der Startgebühren kommt dem genannten Hilfsfonds zugute (im Jahr 2022 wurden dabei beachtliche 2.500 Euro gesammelt). Weitere Spenden werden bei jedem Heimspiel im Allianz Stadion erzielt: Fans, die ihren Trinkbecher nicht bei den Rückgabestellen retournieren, um dort den Becherpfand zu erhalten, können ihn in einem

der Fanshop-Kioske oder an der Promenade abgeben. Damit geht der Einsatz direkt an Menschen in schwierigen Lebenslagen.

### Gute Sache im Fokus

Um die Unterstützung Bedürftiger geht es auch beim Projekt „Gemeinsam Wärme spenden“. Hier sammeln die Hütteldorfer gemeinsam mit der Caritas wärmende Sachspenden für die Wiener Gruft. Diese können in den kalten Monaten in den SK Rapid Fanshops abgegeben werden, die Spenden werden in weiterer Folge direkt an

die Gruft übergeben. Vor der Coronapandemie wurden die Spenden von Spielern und Vereinsverantwortlichen der Hütteldorfer direkt von den Fans abgeholt, was zukünftig auch wieder so umgesetzt werden soll.

Zusätzlich zu diesem Projekt übergibt der Verein auch regelmäßig sportliche Sachspenden (Bälle und Co) an bedürftige Personen oder führt auf der vereinseigenen Online-Auktionsplattform Versteigerungen durch, deren Erlös in soziale Engagements fließt.

### Jugend im Mittelpunkt

Unter dem Motto „Der SK Rapid – ein Verein zum Anfassen“ startete der österreichische Rekordmeister im Frühling 2015 mit Unterstützung der Käfig League der Caritas an diversen Standorten in Wien außerdem seine große Käfig-Tour. Dabei kommen Spieler der Kampfmannschaft in die Fußballkäfige der Stadt, um Kindern und Jugendlichen Spaß am Sport und der Bewegung zu vermitteln. Das Miteinander und der Teamgeist stehen dabei im Vordergrund. Neben der Möglichkeit, mit den Spielern zu kicken, werden selbstverständlich auch gerne Foto- und Autogrammwünsche befriedigt.

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt der Verein bei seinen seit mehr als zwei Jahrzehnten (!) bestens etablierten Jugendcamps, die sich auch in diesem Jahr wieder hoher Beliebtheit erfreuen. Nachwuchstrainer und -betreuerInnen lehren



© Fußballfotograf AT | Vrano



© Fußballfotograf AT | Vrano

Einmal mit Yusuf Demir, Bernhard Zimmermann, Guido Burgstaller & Co. Fußball spielen? Dieser Traum wird für viele Kids bei der SK Rapid Käfig-Tour Wirklichkeit. Termine quer durch Käfige in allen Bezirken finden das ganze Jahr über statt.